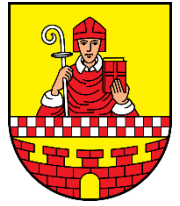




STÄDTISCHE
ADOLF-
REICHWEIN-
GESAMTSCHULE
LÜDENSCHIED
-Europaschule-



Info-Heft

Schuljahr 2021- 2022
Lüdenschied im Februar 2021

Lüdenscheid, Februar 2021

Liebe Eltern!

Wir kommen gleich zur Sache: Was zeichnet unsere Schulform aus?
Schauen sie auf unsere:

- *Jedes Kind soll nach seinem eigenen Rhythmus wachsen können (Adolf Reichwein)*
- *Lernen mit Kopf, Herz und Hand (Adolf Reichwein)*
- *Schule gegen Rassismus und mit Courage*
- *Schule des gemeinsamen Lernens*
- *Erziehung zur internationalen Verständigung*
- *Erziehung zur Nachhaltigkeit*
- *Erziehung zum bewussten gesunden Leben*
- *Erziehung zur Teilhabe an der Kultur*

Die Gesamtschule ist die Schule für alle Schülerinnen und Schüler. Wir treffen keine Vorauswahl.

Wir fördern Leistung!

Wir fördern Kinder, die noch Unterstützung benötigen!

Die Vielfalt gewährleistet eine gute Mischung von Fähigkeiten und Begabungen, die wir weiterentwickeln.

Vorteile unserer Gesamtschule:

***Keine Schülerin, kein Schüler muss die Schule wechseln, wenn sie/er nach dem 10. Schuljahr in die gymnasiale Oberstufe gehen möchte. Die gymnasiale Oberstufe der Gesamtschule ist mit der Oberstufe des Gymnasiums absolut identisch.
Alle Abschlüsse sind bei uns möglich.***

Wir bieten für jede Schülerin und jeden Schüler vielfältige Möglichkeiten der individuellen Förderung an.

In diesem Schuljahr besuchen 1185 Schülerinnen und Schüler unsere Gesamtschule. Die Eltern und die Kinder haben uns ihr Vertrauen geschenkt. Wir enttäuschen niemanden.

Die uns anvertrauten Kinder werden von 120 Lehrerinnen und Lehrern mit der Lehrbefähigung für alle weiterführenden Schulen unterrichtet.

Deshalb verlassen die Schülerinnen und Schüler unsere Schule mit qualitativ guten Abschlüssen: dem Abitur, dem mittleren Schulabschluss oder dem Hauptschulabschluss.

Inhaltsverzeichnis

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
Grußwort	1
Gesamtschule – Was ist das eigentlich für eine Schule?	3
Wie arbeitet die Gesamtschule in den Jahrgängen 5 bis 6?	5
AG-Profile ab Jahrgang 5	6
Jahrgänge 6 und 7	7
Jahrgänge 8 bis 10	8
Gymnasiale Oberstufe (Jg. 11 -13)	9
Die Adolf- Reichwein- Gesamtschule ist eine Ganztagschule – was bedeutet das?	10
Lernen und Üben an der Gesamtschule	12
Wie werden an unserer Gesamtschule die Klassen gebildet?	13
Wie können sich die Kinder in der großen Schule heimisch fühlen?	13
Lernzeiten	14
Welche Möglichkeiten der Elternmitarbeit gibt es an der Gesamtschule?	14
Internationale Kontakte	15
Beratung in unserer Schule	16
Unterricht an der Gesamtschule Lüdenscheid	17
Schlusswort	18

Gesamtschule - Was ist das eigentlich für eine Schule?

Das einfachste Beispiel zur Erklärung der Gesamtschule ist die Grundschule, die Ihr Kind jetzt noch besucht, denn die Grundschule ist eigentlich eine Gesamtschule.

In der Grundschule lernen alle Kinder einer Klasse in allen Fächern gemeinsam,

- unabhängig davon, ob sie gut lernen oder sich schwer tun,
- unabhängig davon, ob sie schnell oder langsam lernen,
- unabhängig davon, welche besonderen Interessen sie haben,
- unabhängig davon, welchen Bildungsstand ihre Eltern haben,
- unabhängig davon, welchen Schulabschluss Sie für Ihre Kinder wünschen.

Wie in der Grundschule gehören alle Kinder zusammen, sie lernen mit- und voneinander. Die Lehrerinnen und Lehrer fördern und fordern Ihr Kind nach seinen Fähigkeiten, Neigungen und Stärken.

Grundsätzlich hat jedes Kind die Möglichkeit, die Gesamtschule zu besuchen.

Der Schulwechsel ist mit vielen Fragen, Ängsten und Unsicherheiten verbunden, weil es nur bei wenigen Kindern im Alter von 10 Jahren schon klar erscheint, mit welcher Schullaufbahn sie erfolgreich einen Abschluss erreichen werden.

Und genau an dieser Stelle sehen wir die Vorteile der Gesamtschule:

Der Besuch der Gesamtschule erspart Ihrem Kind eine frühe Festlegung auf eine bestimmte Schulform. Ein möglicher Schulwechsel z.B. nach der Erprobungsstufe an der Realschule oder an dem Gymnasium, also nach dem 6. Schuljahr, wird vermieden.

Das bedeutet für unsere Schulform:

- An der Gesamtschule kann ein Kind den Hauptschulabschluss, die Fachoberschulreife (mittlerer Schulabschluss) und nach 9 Schuljahren das Abitur erwerben. Der tatsächlich erreichte Abschluss ist das Ergebnis der allmählichen Entwicklung der Lern- und Leistungsfähigkeit des Kindes und seiner besonderen Interessen und Neigungen.
- Die Gesamtschule ist eine Ganztagschule. Deshalb werden Aufgaben innerhalb der Lernzeiten in der Schule erledigt. An kurzen Schultagen können auch Lernaufgaben erteilt werden.
- Unsere Gesamtschule bietet Ihnen in der Regel an vier Tagen ein Ganztagsangebot, normalerweise von 8.10 Uhr bis 16.00 Uhr. An diesen langen Tagen gibt es eine Mittagspause (55 Minuten), ein Freizeitangebot und ein Mittagessen in unserer Mensa.
- Dem unterschiedlichen Lernverhalten und den unterschiedlichen Neigungen der Kinder trägt die Gesamtschule durch Fördermaßnahmen in den Jahrgängen 5 - 6 Rechnung sowie durch eine zunehmende Differenzierung der Schüler/innen nach Leistung und Neigung in den höheren Jahrgängen. Im Rahmen der Deutschförderung haben wir in den Jahrgängen 5 und 6 das Fach „Sprache“ als integrative Förderung für alle Kinder eingeführt, insbesondere aber auch für Kinder, die eine andere Basissprache haben. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dort eine systematische Sprachkompetenzförderung.
- Die Gesamtschule verzichtet darauf, Schüler/innen in den Jahrgängen 5 bis 8 wiederholen zu lassen. Die Wiederholung einer Klasse ist auf Wunsch der Eltern möglich, wenn die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer damit einverstanden sind. Sie können den Eltern ggf. eine freiwillige Wiederholung empfehlen.

Wie arbeitet die Gesamtschule in den Jahrgängen 5 und 6?

- In den Jahrgängen 5/6 knüpft der Unterricht an die Formen und Inhalte der Arbeit in den Grundschulen an. Das heißt: Die Kinder werden in allen Fächern gemeinsam unterrichtet. Neue Fächer sind bei uns in Jahrgang 5: Gesellschaftslehre, Biologie, Informatik und Arbeitslehre (Technik u. Hauswirtschaft). Ab dem 7. Jahrgang kommt der **Wahlpflichtbereich** mit den Fächern Latein oder Französisch oder Arbeitslehre oder Darstellen und Gestalten oder Naturwissenschaften oder **Informatik** hinzu. Die Eltern werden aufgefordert, nach einer gründlichen Information, gemeinsam mit ihrem Kind eines dieser Fächer zu wählen, das dann bis zum 10. Jahrgang verbindlich ist. Im Übrigen ist das Wahlpflichtfach ein Hauptfach, in dem auch Klassenarbeiten geschrieben werden.
- Jede Klasse wird von einem **Klassenlehrerteam** betreut. Außerdem gibt es für die Jahrgänge 5 - 7 und 8 – 10 jeweils drei Beratungslehrer*innen, die die Kinder bei Problemen und Fragen betreuen. Ziel der Arbeit in der Stufe 5 ist es, die neu gebildete Klasse zu einer Gruppe zusammenzuführen, Schwächen im Lernverhalten der Kinder auszugleichen und Interessen und Stärken zu entwickeln. Dies geschieht durch:
 - Profilbildung nach Neigungen, Interessen und Fähigkeiten
 - kooperative Unterrichtsformen, die den Stärken der Kinder mit unterschiedlich anspruchsvollen Aufgabenstellungen entgegenkommen.
 - ein verbindliches Methodencurriculum in allen Jahrgängen.
 - Lernzeiten bei den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, die den Kindern Raum zur selbstständigen Entdeckung ihrer Möglichkeiten bieten sollen, z.B. bei Wochenplan- und Freiarbeitsaufgaben.
 - zusätzliche Förderung im Lesen und Schreiben in den Jahrgängen 5 – 6 (Fach Sprache).
 - Fördermaßnahmen zum „Sozialen Lernen“ bei den Klassenlehrern.
 - Intensive Förderung der Kinder mit festgestellten Förderbedarf
 - Einzelförderung bei den Sozialpädagoginnen und den Beratungslehrer*innen.
 - Kooperationen und Bildungspartnern, z.B. mit der Stadtbibliothek, dem Kulturhaus (jedes Kind einmal im Jahr ins Theater), mit den Museen der Stadt Lüdenscheid, der Musikschule oder anderen Kooperationspartnern.
 - Kennenlernen einiger Länder Europas: „The Taste of Europe“, Jg.5.
 - Schüler-Coaching in Englisch und Mathematik ab Jg. 5.
 - „English-European-Club“ für leistungsstarke SchülerInnen (Jg. 5-7) ab dem zweiten Halbjahr des fünften Jahrgangs.

Profile ab Jahrgang 5

An der Adolf-Reichwein-Gesamtschule werden im Schuljahr 2021/2022 im fünften Jahrgang sechs unterschiedliche Neigungsschwerpunkte (Profile) angeboten. Die Bildung von „Profilklassen“ stellt ein pädagogisches Konzept unserer Schule dar, mit dem wir Ihrem Kind die Möglichkeit geben wollen, Interessen, Neigungen und Fähigkeiten weiter zu entwickeln, zu fördern oder auch ganz neu zu entdecken.

Bereits bei den Anmeldungen entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern für ein bestimmtes Profil. Dazu erhalten sie vorher ausreichendes Informationsmaterial. Wie sieht das aus? Alle Kinder mit demselben Profil, das sie gewählt haben, werden einer Klasse zugeordnet. Jede Klasse des fünften Jahrgangs erhält dann pro Woche zwei zusätzliche Stunden in ihrem Profil. Dabei werden die Klassen zeitgleich in kleinen Lerngruppen von **zwei Lehrkräften** unterrichtet. Zur Auswahl stehen für den künftigen 5. Jahrgang die Klassen mit den Neigungsschwerpunkten:

- Europa
- Natur und Umwelt -MINT
- Musik (Bläserklasse)
- Kunst und Kultur
- Gesundheit und Bewegung (Sportklasse)
- Sprache & Spiel

Bei der Anmeldung Ihres Kindes an der Adolf-Reichwein-Gesamtschule haben Sie zunächst die Möglichkeit, sich für drei von sechs Neigungsschwerpunkten zu entscheiden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Für die Klassenbildung kann es notwendig sein, Ihr Kind einem Profil zuzuweisen. Die Entscheidung trifft dann die Schulleitung. Sie ist allerdings bemüht, Ihren Wünschen soweit wie möglich zu entsprechen.

Diese „Klassenprofile“ werden im 6. Jahrgang fortgesetzt. Die Musikklasse (Bläserklasse) hat ein Profil, das auf drei Jahre ausgelegt ist, also bis Ende des siebten Jahrgangs.

Ab dem **7. Jahrgang** beginnt die *Differenzierung nach Leistung und Neigung*.

Neigungsdifferenzierung, Förderung von speziellen Fähigkeiten:

- Im 7. Schuljahr beginnt der Unterricht in einem Wahlpflichtfach (WP), für das sich die Kinder mit den Eltern im Einvernehmen mit der Schule entscheiden. Die Schülerinnen und Schüler können wählen zwischen:
 - der zweiten Fremdsprache (Französisch oder Latein)
 - dem Fach Naturwissenschaften
 - dem Fach- Bereich „Arbeitslehre“ (Hauswirtschaft, Technik u. Wirtschaftslehre)
 - dem Fach „Darstellen und Gestalten“. Es ist ein musisch-kreatives Fach und besteht den Fächern Kunst/ Musik/ Deutsch/ darstellendes Spiel
 - dem Fach Informatik

Fachleistungsdifferenzierung:

- Ab dem siebten Jahrgang werden die Schüler*innen in den Fächern Englisch und Mathematik nach ihrer persönlichen Leistung in einem *Grundkurs (G- Kurs)* oder einem *Erweiterungskurs (E- Kurs)* unterrichtet. So kann bei einem Kind die Zuweisung zum Mathematikurs eine ganz andere sein als die zum Englischkurs. Wenn das Kind seine Leistungen verändert, kann es durch die Zeugiskonferenz auf- oder abgestuft werden. Dadurch wird die Schullaufbahn und damit der Schulabschluss bis zum 10. Schuljahr offen gehalten. Entscheidend für bestimmte Abschlüsse sind die Leistungen in den einzelnen Fächern und die Anzahl der Erweiterungskurse (E- Kurse). Ergänzend wird in der Jahrgangsstufe 7 eine fünfte Unterrichtsstunde in Mathematik angeboten. Im Mittelpunkt dieser Stunde steht die Förderung der Fachsprache in Mathematik.

Wir haben zwei Leistungsförderungen im Fach Englisch Jg.7:

1. Die Schüler*innen im Erweiterungskurs erhalten eine zusätzliche Stunde im Fach Englisch.
2. Wir bieten einen zweistündigen „English-European-Club“ für leistungsstarke Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5 bis 7 an.

Beginn der Berufsorientierung

In den **Jahrgängen 8 -10** wird die Schullaufbahn noch mehr auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der einzelnen Schüler*innen zugeschnitten:

Jg. 8

- Zu der Leistungsdifferenzierung in Englisch und Mathematik kommt ein weiteres Fach hinzu: das Fach Deutsch.
- Im achten Jahrgang finden Berufsorientierungstage in heimischen Betrieben statt.
- Im Frühjahr eines jeden Jahres erfolgen mit den Lernstandserhebungen im 8. Jahrgang die ersten zentralen Überprüfungen des Leistungsstandes in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik
- Es gibt eine zweistündige Förderung, die sogenannten „Bonusfächer“, in den Jg. 8 -10: Englisch, Deutsch, Mathematik, Pädagogik u.a. Angebote,
- Eine **Leistungsförderung**: Bilinguales Angebot Englisch: „History I“ (Jg. 8 – 10)
- Die Ausbildung zum Schulsanitätsdienst und zum Streitschlichter (Jg. 8-10)

Jg. 9

- Zu der Leistungsdifferenzierung in Englisch, Mathematik und Deutsch kommt im 9. Schuljahr noch ein weiteres Fach hinzu: Chemie.
- Im 9. Jahrgang wird eine weitere Fremdsprache (als zweite oder dritte Fremdsprache) angeboten: zurzeit sind es an unserer Schule die Fächer **Französisch und Spanisch**. Sie können eines dieser Angebote, gemeinsam mit Ihrem Kind, wählen. Die Zeugniskonferenz spricht dafür eine Empfehlung aus.
- Im 9. Schuljahr absolvieren alle Schüler ein dreiwöchiges Betriebspraktikum und es gibt viele Kooperationen mit Lüdenscheider Betrieben.
- Wieder gibt es die zweistündige Förderung: „Bonusfächer“, die Fächer Englisch, Deutsch, Mathematik, Pädagogik u.a. Angebote und die
- **Leistungsförderung**: Bilinguales Angebot Englisch: „History II“ (Jg. 8 – 10)

Jg. 10

- Im 10. Jahrgang gibt es ein zweiwöchiges Betriebspraktikum.
- Am Ende des 10. Schuljahres beenden die Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I mit einer zentralen Abschlussprüfung. Abhängig vom Abschneiden in dem Prüfungsverfahren und dem damit verbundenen Leistungsbild und der Zahl der belegten Erweiterungskurse erwerben sie den Hauptschulabschluss, die Fachoberschulreife bzw. **die Berechtigung für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe**.
- Für alle Schülerinnen und Schüler, die **die gymnasiale Oberstufe** besuchen möchten, wird nach Möglichkeit eine zusätzliche Leistungsförderung in Geschichte und Erdkunde angeboten.
- Zweistündige Förderung: „Bonusfächer“: Fächer Englisch, Deutsch, Mathematik, Pädagogik, Erdkunde, Geschichte u.a. Angebote und die
- **Leistungsförderung**: Bilinguales Angebot Englisch: „History III“

Die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II)

Zu unserer Schule gehört die gymnasiale Oberstufe. Sie unterliegt denselben Vorgaben wie die der Oberstufe des Gymnasiums.

Die dreijährige Oberstufe gliedert sich in zwei Abschnitte:

- die Einführungsphase (EF), die ein Jahr dauert und der 11. Jahrgangsstufe entspricht,
- die Qualifikationsphase (Q1 und Q2), die zwei Jahre dauert und der 12. und 13. Jahrgangsstufe entspricht.

Sie kann mit der **allgemeinen Hochschulreife** oder dem schulischen Teil der **Fachhochschulreife** abgeschlossen werden. Das Abitur an der Gesamtschule ist absolut identisch mit dem Abitur am Gymnasium.

Unsere Stärken:

- Wir bieten für Schülerinnen und Schüler, die sich für die Oberstufe angemeldet haben, am Ende der Jahrgangsstufe 10 gezielte Vorbereitungen an.
- Es findet eine intensive individuelle Beratung durch drei JahrgangsstufenleiterInnen statt.
- Schülerinnen und Schüler vieler Schulformen (Realschule, Hauptschule, Gymnasium, Berufskolleg, Gesamtschule) werden in der Einführungsphase (EF) in die Oberstufe integriert.
- Zu Beginn der EF werden Orientierungstage durchgeführt.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in Fächern, die von allen belegt werden müssen, zu Klassen zusammengefasst, um stabile Beziehungen aufzubauen.
- Als neu einsetzende Fremdsprachen in der EF werden bei uns die Fächer Französisch, Spanisch und Latein angeboten, wobei in Latein auch die Möglichkeit besteht, es mit dem „Latinum“ abzuschließen.
- Im Fach Englisch besteht die Möglichkeit, einen Vorbereitungskurs für die CAE-Sprachprüfung zu belegen und die CAE-Prüfung zu absolvieren. (Cambridge Sprach- Zertifikat)
- In der Jahrgangsstufe 12 (Q1) werden attraktive Projektkurse zur Wahl gestellt. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einem Literaturkurs mit anschließender Theateraufführung teilzunehmen.
- In der Jahrgangsstufe 13 (Q2) findet ein intensives Abiturtraining mit Projekttagen in den Leistungskursen statt.
- Auch in der Oberstufe findet eine Berufswahlvorbereitung mit einem Praktikum in der EF statt, wobei auch die Möglichkeit besteht, dieses im Ausland zu absolvieren.

Die Adolf-Reichwein-Gesamtschule ist eine Ganztagschule.
Was bedeutet das?

Um Ihnen eine Vorstellung vom Schultag Ihres Kindes an unserer Schule zu geben, zeigen wir Ihnen unsere Stunden- und Pausenverteilung für die Schulwoche. Wir unterrichten in 45-Minuten-Stunden.

Tages-Rhythmus

Jahrgänge 5, 9 und 10
Tagesrhythmus
Montag, Mittwoch,
Donnerstag, Freitag

1. Stunde	08.10 - 08.55 Uhr
2. Stunde	09.00 - 09.45 Uhr
----Große Pause ---	20 Minuten
3. Stunde	10.05 - 10.50 Uhr
4. Stunde	10.55 - 11.40 Uhr
----Große Pause---	15 Minuten
5. Stunde	11.55 - 12.40 Uhr
6. ---Mittagspause---	12.40 – 13.30 Uhr
7. Stunde	13.35 - 14.20 Uhr
8. Stunde	14.25 - 15.10 Uhr
9. Stunde	15.15 - 16.00 Uhr

Jahrgänge 5 bis 13
Tagesrhythmus
Dienstag

1. Stunde	08.10 - 08.55 Uhr
2. Stunde	09.00 - 09.45 Uhr
----Große Pause ---	20 Minuten
3. Stunde	10.05 - 10.50 Uhr
4. Stunde	10.55 - 11.40 Uhr
----Große Pause ---	15 Minuten
5. Stunde	11.55 - 12.40 Uhr
6. Stunde	12.45 - 13.30 Uhr
7.---Mittagspause---	13.30 – 14.20 Uhr
	Mensa geöffnet- 13.00 – 14.00 Uhr
8. Stunde	14.25 - 15.10 Uhr
9. Stunde	15.15 - 16.00 Uhr

Jahrgänge 6 – 8, 11 – 13
Tagesrhythmus
Montag, Mittwoch, Donnerstag

1. Stunde	08.10 - 08.55 Uhr
2. Stunde	09.00 - 09.45 Uhr
----Große Pause ---	20 Minuten
3. Stunde	10.05 - 10.50 Uhr
4. Stunde	10.55 - 11.40 Uhr
----Große Pause ---	15 Minuten
5. Stunde	11.55 - 12.40 Uhr
6. Stunde	12.45 - 13.30 Uhr
7.---Mittagspause---	13.30 – 14.20 Uhr
8. Stunde	14.25 - 15.10 Uhr
9. Stunde	15.15 - 16.00 Uhr

Was können wir der Übersicht entnehmen?

- Die Kinder haben an fünf Tagen Unterricht; der Samstag ist immer frei.
- Im 5. und 6. Schuljahr gibt es an 4 Tagen Nachmittagsunterricht.
An den langen Schultagen haben die Kinder eine Mittagspause von 55 Minuten. Die Schülerinnen und Schüler essen in der Schule. Das Mensateam versorgt Ihre Kinder mit einer Hauptmahlzeit.
- Die Schülerinnen und Schüler übernehmen als Klasse abwechselnd in der Mensa den sogenannten Mensa-Dienst. Sie lernen auch durch diesen Dienst, Verantwortung zu übernehmen.
- Die Stundentafel der Ganztagschule ist umfangreicher als die der Halbtagschule, weil zusätzlich Lernzeiten in den Stundenplan eingebaut sind, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben erledigen. Sie werden dabei von Lehrerinnen und Lehrern betreut.
- Der Dienstagnachmittag ist für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in der Regel unterrichtsfrei. Allerdings können auch freiwillige Arbeitsgemeinschaften stattfinden. Die Oberstufenschüler(innen) haben teilweise Unterricht.

In der Mittagspause können die Kinder nach Lust und Laune

- die Arbeitsbibliothek der Schule zum Lesen und Arbeiten benutzen,
 - im Freizeitbereich spielen,
 - bei gutem Wetter Spielgeräte für draußen ausleihen,
 - die Sportanlagen und die Sporthalle der Schule nutzen,
 - am SchülerInnen-Coaching für Mathematik und Englisch teilnehmen,
 - weitere offene Angebote nutzen.
-
- **An unterschiedlichen Nachmittagen können die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 - 10 freiwillig eine Arbeitsgemeinschaft belegen.** Eltern und Kindern wird das Halbjahresangebot über einen Aushang und über die Homepage der Schule bekannt gemacht.

Lernen und Üben

Schülerinnen und Schüler müssen sich in der heutigen Welt zwar viel Wissen aneignen, sie müssen aber vor allem später in der Lage sein, selbstständig Neues zu lernen und im Team mit anderen zu arbeiten. Das sind Fähigkeiten, die man heute in der Berufswelt überall braucht. Dazu sollen u.a. die Lernzeiten an der Gesamtschule einen Beitrag leisten.

Darüber hinaus werden Methoden und Arbeitstechniken eingeübt, die das „Selbstständige Lernen“ fördern.

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben im 5., 6. und 7. Jahrgang in der Regel zwei Lernzeiten-Stunden pro Woche, die meistens von dem Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin unterrichtet werden. Sie arbeiten in diesen Stunden an Aufgaben für den Fachunterricht oder an Projekten alleine oder im Team. Der Arbeits- und Lernprozess wird in einem Lerntagebuch dokumentiert und reflektiert. Die SchülerInnen können und sollen in diesen Stunden selbst entscheiden,

- in welcher Reihenfolge sie die Arbeiten erledigen,
- welche Übungsaufgaben sie erledigen,
- ob sie allein oder mit anderen Schülerinnen und Schülern arbeiten wollen,
- wie viel Zeit sie für eine Arbeit aufwenden müssen,
- welche Arbeiten für ihre besonderen Probleme oder Stärken besonders wichtig sind,
- welche größere Arbeit sie sich für einen längeren Zeitraum vornehmen wollen.

Wichtig bei den Arbeitsformen ist, dass die Kinder lernen, sorgfältig und rücksichtsvoll zu arbeiten, angefangene Arbeiten fertig zu stellen und Projekte für sich auszuwählen, die ihrem Lernvermögen angemessen sind.

Für die Arbeit an freien Themen steht dabei unsere Arbeitsbibliothek zur Verfügung. Hier finden sich neben vielen Fach- und Sachbüchern auch mehrere Computerarbeitsplätze mit Zugängen ins Internet.

Wie werden an unserer Gesamtschule die Klassen gebildet?

Die Kinder einer Grundschulklasse können nicht alle gemeinsam in eine Gesamtschulklasse übernommen werden. Das Kennenlernen neuer Kinder in einer neuen Klasse kann auch eine Bereicherung und für manche Kinder eine Möglichkeit zur Veränderung ihrer Rolle in der Schule sein. Bei der Klassenbildung gibt es verschiedene Kriterien, die wir anwenden können: das Verhältnis Jungen und Mädchen, die Leistung (Zeugnisnoten der Grundschule), Geschwisterkinder, Inklusion (Kinder mit Förderbedarf) u.a. .

Die Zuweisung zu einem „Profil“ entscheidet natürlich auch über die Klassenbildung.

Sie werden rechtzeitig vor den Sommerferien über die neue Klasse Ihres Kindes bei unserem „Kennenlernfest“ informiert.

Wie können sich die Kinder in der großen Schule heimisch fühlen?

Die Städtische Adolf-Reichwein-Gesamtschule hat viele Schülerinnen und Schüler und braucht daher ein großes Gebäude. Die Klassen der verschiedenen Jahrgangsstufen sind aber in jeweils eigenen Gebäudeteilen oder Etagen zu Hause, so dass kleinere Lernorte im Schulgebäude entstehen.

Die einzelnen Klassen haben darüber hinaus einen eigenen Klassenraum, den sie mit ihren Klassenlehrern nach ihren Wünschen gestalten und in dem in der Regel nur die jeweilige Klasse Unterricht hat. In den Jahrgängen fünf und sechs finden viele Unterrichtsstunden in diesem Klassenraum statt.

Der Unterricht in den Fächern Technik, Hauswirtschaft, Kunst, Musik, Naturwissenschaften, Informatik und Sport wird in Fachräumen erteilt. Die Kinder kennen sich schon nach wenigen Tagen in unserem Gebäude sehr gut aus.

Zusätzliche Lernzeiten an der Gesamtschule?

An der Gesamtschule bekommen die Kinder in einem bestimmten zeitlichen Rahmen, Aufgaben zu Übungszwecken oder zur Vorbereitung des Unterrichts auf. An unserer Schule gibt es vorrangig in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und im Wahlpflichtbereich entsprechende Arbeitsaufträge. Zur Erledigung dieser Tätigkeiten werden jahrgangsabhängige Lernzeitangebote wie Lernzeitstunden oder **Lernstudios** angeboten, so dass die Aufgaben unter fachlicher Betreuung in der Schule erledigt werden können. Auch an der Gesamtschule ist es allerdings notwendig, dass die Kinder zu Hause Vokabeln lernen, sich auf Klassenarbeiten vorbereiten, Lektüren lesen und unerledigte Aufgaben fertig stellen.

Welche Möglichkeiten der Elternmitarbeit gibt es?

Es gibt an der Gesamtschule für Sie als Eltern eine Reihe von Möglichkeiten, die Situation Ihres Kindes zu beobachten und am Schulleben teilzunehmen:

- Sie können sich die Hefte Ihrer Kinder regelmäßig zeigen lassen.
- Der **Schulplaner** bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Überblick über die Lern- und Übungsaufgaben zu bekommen, Mitteilungen der Lehrer zu lesen oder Mitteilungen an die Lehrer zu richten.
- Sie sollten unbedingt in der Klassenpflegschaft mitarbeiten. Auch können Sie sich in den Fachkonferenzen der einzelnen Fächer, in der Schulpflegschaft, in der Schulkonferenz oder im Förderverein der Schule aktiv teilnehmen.
- Der Förderverein bietet allen Eltern die Möglichkeit, sich für die Schule und deren Ausstattung und für das soziale Miteinander einzusetzen. Der Förderverein sucht immer Eltern, die die Arbeit unterstützen, denken wir nur an die große Tradition des Adventsbasars und an viele andere Aktionen des Fördervereins wie beispielsweise das Sommerfest.

Da mit dem Wechsel der Kinder auf eine weiterführende Schule viele Veränderungen auf Sie und Ihre Kinder zukommen, legen wir **besonderen Wert** auf einen **guten Kontakt** zwischen **Elternhaus und Schule**.

Internationale Kontakte der Adolf-Reichwein-Gesamtschule

An der Adolf-Reichwein-Gesamtschule gibt es seit vielen Jahren eine lange Tradition, internationale Kontakte mit anderen Schulen und Universitäten zu pflegen. Dabei gibt es Verbindungen, die sich sowohl an den Lüdenscheider Partnerstädten orientieren als auch Kontakte, die unabhängig davon geknüpft wurden. Zu den internationalen Kontakten gehören Partnerschaften mit:

- Le Havre in Frankreich (ruht zur Zeit)
- Myślenice in Polen
- Brighthouse in England
- Taganrog in Russland

Klassen- und Kursfahrten der Adolf-Reichwein-Gesamtschule

Das Fahrtenkonzept der Adolf-Reichwein-Gesamtschule sieht in den Jahrgängen 7 und 9 Klassenfahrten vor. Die Teilnahme an den Klassenfahrten ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Darüber hinaus werden in der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II kursbezogene, überwiegend freiwillige Fahrten angeboten:

- Paris in Frankreich
- Myślenice in Polen
- Hastings in England
- Rom in Italien
- Barcelona in Spanien
- Toskana in Italien
- Ski-Lehrgang in Österreich

Zertifikate und Projekt-Beteiligungen der Adolf-Reichwein-Gesamtschule



Beratung an unserer Schule



Die Beratung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Schule.

Unser Beratung informiert die Schülerinnen, Schüler und Eltern über das Erziehungs- und Bildungsangebot der Gesamtschule, insbesondere über die Lern – und Förderangebote, die Schullaufbahnen und die Ausbildungswege.

Die Beratung ist für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern eine Unterstützung und Hilfestellung.

Die „Beratung“ ist immer freiwillig und vertraulich.

Bei Fragen und Problemen sind die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer erste Ansprechpartner.

Darüber hinaus können Sie und Ihre Kinder sich natürlich auch an die Beratungslehrer und die Sozialpädagogen wenden.

Eltern finden Hilfe:

- in Krisensituationen und bei Erziehungsproblemen
- bei der Vermittlung von Kontakten zu Beratungsstellen und anderen außerschulischen Hilfsangeboten
- bei der Frage weiterer schulischen Förderung, gerade auch hinsichtlich der Frage der besonderen Leistungsförderung

SchülerInnen bietet die Beratung Hilfen an:

- bei Sorgen in der Schule
- bei Problemen mit Mitschülerinnen und Mitschülern
- bei Ängsten vor Klassenarbeiten

Unterricht an der Gesamtschule Lüdenscheid

Jahrgänge						
11 – 13*	Kurssystem der gymnasialen Oberstufe Kern-, Profil-, und Neigungsfächer mit fremdsprachlichem oder naturwissenschaftlichem Schwerpunkt					<i>Französisch, Spanisch oder Latein</i> ab Jg. 11
	Fächer im Klassenverband	Leistungsdifferenzierte Fächer			Wahlpflicht- bereich	
9 u. 10	GL (Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft u. Politik) Kunst/Musik, Sport, Wirtschaftslehre, Biologie, Physik	▲ Mathematik u. Englisch ▲ ab Jg 7	▲	Chemie ▲ ab Jg 9	<i>Französisch oder Latein</i> Natur- wissenschaften, Darstellen u. Gestalten, Informatik u. Arbeitslehre ▲ ab Jg 7	<i>Französisch oder Spanisch</i> ▲ ab Jg.9
8	GL (Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft u. Politik), Kunst, Musik,		Deutsch ▲ ab Jg 8			
7	Sport, (Technik), Deutsch, Wirtschaftslehre, Biologie, Physik, Chemie, Technik, Hauswirtschaft		Deutsch im Klassenverband			
6	Unterricht im Klassenverband wie im Jg. 5					
5	Unterricht im Klassenverband* Deutsch, Englisch, Mathematik, Gesellschaftslehre (GL), Biologie, Kunst, Musik, Sport, Informatik					

GL: Gesellschaftslehre besteht aus den Fächern: Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft und Politik

* Auch 12 Schuljahre bis zum Abitur durch Überspringen eines Jahrgangs möglich

Liebe Eltern!

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Broschüre dabei helfen können, unsere Schule kennenzulernen.

Wir bieten Ihnen und Ihrem Kind einen Einblick in modernen und zeitgemäßen Unterricht.

Wenn Sie sich an unserer Schule informieren wollen und Ihr Kind an unserer Schule anmelden möchten, können Sie dies zu folgenden Terminen tun:

Anmeldungen Jg. 5 und Oberstufe im Februar 2021:

Mittwoch, 24. Februar: 8:00-12:00 – 14:00-18:00

Donnerstag, 25. Februar: 8:00-12:00 – 14:00-18:00

Freitag, 26. Februar: 8:00-12:00 – 14:00-18:00

Es gibt keine Anmeldegespräche.

Die Anmeldunterlagen bitte von unserer Homepage runterladen, ausfüllen und dann per Post der Schule zuschicken oder in der Schule anrufen und die Unterlagen anfordern. Dann mit der Post zurückschicken oder persönlich abgeben:

Abgabe der Anmeldung nur mit Terminreservierung 02351-9593-0

Also: Schicken oder Abgeben! Was?

➤ **Die ausgefüllten Anmeldeformulare der Schule und:**

- ☐ Geburtsurkunde oder Familienbuch in Kopie / Pass in Kopie / Personalausweis in Kopie
- ☐ Halbjahreszeugnis Klasse 4 mit der dort abgedruckten Übergangsempfehlung in Kopie
- ☐ Die von der Grundschule ausgesellten Anmeldescheine (im **Original** und in 4-facher Ausfertigung)
- ☐ Kopie des Masernimpfschutzes (Impfausweis Kopie) 2 Eintragungen
- ☐ Für den Fall, dass nur ein Elternteil sorgeberechtigt ist: ein entsprechendes Urteil oder eine Negativbescheinigung des Jugendamtes in Kopie
- ☐ Passfoto für den Steckbrief (bitte darauf kleben)

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

Mit freundlichem Grüßen

Frank Bisterfeld

Schulleiter

Kirsten Michalzik

Abteilungsleiterin 5 - 7

Kontakte:

Schulleiter: 02351-9593-0

Abteilungsleiterin 5-7: 02351-9593-15

Sekretariat: 02351 9593-0 Fax: 02351-9593-50

Aktuelle Informationen: Homepage der Schule: www.starg.de

E-Mail- Kontakt Schulleitung: gesamtschule-lued@starg.de

Anmeldungen an der StARG

Neuer Jahrgang 5, Schuljahr 2021-2022



Stand: 02.02.2021, Schulleitung

Anmeldungen nur mit vorher telefonisch vereinbarten Terminen (02351/9593-0)

Schritt 1: Anmeldungen im Februar 2021

Mittwoch, **24. Februar 2021**, 8.00 Uhr 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag, **25. Februar 2021**, 8.00 Uhr 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag, **26. Februar 2021**, 8.00 Uhr 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

1. Anmeldeformulare von der Homepage runterladen oder an der Schule anfordern. Sie werden dann zugeschickt.
2. Ausfüllen der Formulare zu Hause. (Wichtig: deutliche Schrift! Unbedingt die E-Mail-Adresse und Handynummer angeben)

Möglichkeiten für die Anmeldung **ab dem 24.02.2021:**

- a. Die ausgefüllten Anmeldeformulare mit der Post zur Schule schicken
oder
- b. Einen Umschlag mit den ausgefüllten Formularen in den Briefkasten der Schule stecken
oder
- c. einen **Anmeldetermin für die Übergabe der ausgefüllten Unterlagen telefonisch mit dem Sekretariat festlegen**. Freie Termine findet man auf der Homepage unter Termine. Dann:
- d. zum vereinbarten Termin zur Schule kommen (nur eine Person!). Die Unterlagen werden kontrolliert. Wo?

Am Kiosk Haupteingang:

- ✓ Abgabe der ausgefüllten Anmeldeformulare
- ✓ Kontrolle (Wartezeit auf dem Schulhof mit Maske und Abstand, etwa 15 Minuten)
- ✓ Rückgabe der Formulare, die nicht vollständig sind, an einen Erziehungsberechtigten
- ✓ Die Anmeldebögen zu Hause ergänzen, dann zur Schule schicken oder in den Briefkasten der Schule stecken.
- ✓ Nur vollständig ausgefüllte Anmeldeformulare und Unterlagen gelten als Anmeldung

Anmeldegespräche werden ggf. später über „Teams“ oder „Zoom“ (mit Kind) nachgeholt



Schritt 2: Aufnahmebescheide ab dem 15.03.2021 per Post



Schritt 3: ggf. Sparteignungstest (Schwerpunkt: Gesundheit und Bewegung)

am Donnerstag, 25.03.2021 und am Freitag 26.03.2021 um 14:00 bis 16:00,
Sporthalle (falls erlaubt)



Schritt 4: Kennenlernnachmittag am Freitag, Dienstag, 29.06.2021 von 14.30 –
ca. 17.00 Uhr in der Schule (falls erlaubt)



Schritt 5: Einschulungstag am Donnerstag 13.08.2021 ab 9:00 Uhr Treffpunkt
Schulhof, 5.1: 9:00; 5.2 10:15; 5.3 11:30; 5.4 12:45; 5.5 14:00; 5.6 15:15. Dauer
jeweils 45 Minuten



Weitere Schritte: Erste Schultage

- Kennenlernen der neuen Klasse
- Klassenunterricht bei den Klassenlehrern
- Schul- Rallye
- Stärkung des Klassenteams (mit spielpädagogischem Angebot)
- Eingewöhnungsphase in den Ganzttag

Frank Bisterfeld, Schulleiter